

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 14 (1941)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

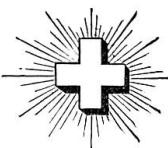
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Fourier Lindegger Josef, Präsident, Beromünster, Tel. 5 40 35 Lt. Qm. Lemp Fritz, Vizepräs., Friedenstr. 2, Luzern, Tel. 2 46 45 Lt. Qm. Kopp Ad., Sekretär, Brambergstr. 76, Luzern, Tel. 2 61 41 Four. Willimann E., Kassier, Winkelriedstr. 53, Luzern, Tel. 2 21 01 Lt. Qm. Waldispühl F., Aktuar, Schachenstr. 47, Kriens, Tel. 2 69 21 Four. Marfurt Alb., Stellenvermittl., Sälistr. 27, Luzern, Tel. 2 31 74 Four. Lombardi, Beisitzer, Ch. Diablerets 3, Lausanne, Tel. 2 62 41 Lt. Qm. Weber W., Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7, Tel. 4 25 71 Fourier Riniker Hans, Aarau, Tel. Büro: 2 25 80, Privat: 2 22 07 Fourier Ecuyer Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil
Sektion Aargau:	
Sektion Beider Basel:	
Sektion Bern:	
Sektion Graubünden:	
Sektion Ostschweiz:	
Section Romande:	
Sektion Solothurn:	
Sektion Tessin:	
Sektion Zentralschweiz:	
Sektion Zürich:	
Pistolen-Sektion:	

Stellenvermittlung Fourier Marfurt Albert

Auf dem Sekretariat unserer Stellenvermittlung sind als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion Aargau.

Nr. 78 Buchhalter und Korrespondent, Fourier, 1918, ledig, wohnhaft in Genf. Bewerber bevorzugt in der deutschen Schweiz eine Stelle als Buchhalter oder Korrespondent im Bankfach oder Handel. Sprachen: Deutsch und französisch. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

Sektion beider Basel:

Nr. 72 Buchhalter, Fourier, 1906, verheiratet, wohnhaft in Basel. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter (System Burroughs). Sprachen: Deutsch und französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 76 Kanzlist, Fourier, 1917, ledig, wohnhaft in Möhlin Arg. Bewerber bevorzugt eine Stelle in Verwaltung oder Versicherung, interessiert sich jedoch auch für andere kaufmännische Tätigkeit, insbesondere Korrespondenz. Sprachen: perfekt deutsch, sehr gute Kenntnisse im Französischen. Stenographie. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 77 Bäcker (Koch), K'chef Kpl., 1908, wohnhaft in Kreuzlingen. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Oberbäcker oder Magaziner in ein Lebensmittelgeschäft oder Küchenchef in eine Kaserne. Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Sektion Zürich:

Nr. 74 Kaufmann, Fourier, 1915, ledig, wohnhaft in Zürich. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Korrespondent, Ein- oder Verkauf, Kassier oder auf Lohnbureau. Sprachen: perfekt deutsch und französisch, sehr gute Kenntnisse im Englischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 75 Buchdruckerei-Fachmann, HD-Rechnungsführer, 1897, verheiratet, wohnhaft in Zürich. Bewerber bevorzugt in Zürich eine Stelle als Geschäftsführer oder zur Unterstützung des Chefs in Druckerei. Organisatorische oder propagandistische Tätigkeit. Sprachen: Deutsch und z. T. französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Kameraden! Unterlassen Sie nicht, allfällige vakante Stellen unverzüglich unserer Stellenvermittlung zu melden. Für jede Unterstützung unserer Bestrebungen sind wir ganz besonders dankbar. Auch für Fouriere, die gewillt sind, freiwillig Dienst zu tun, gilt unser Aufruf. In Einzelfällen werden auch Fouriere im fixen Anstellungsverhältnis engagiert. Zuschriften sind zu richten an das Sekretariat der Stellenvermittlung des S. F. V., Fourier Marfurt Albert, Sälistr. 27, Luzern.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Riniker Hans

Tätigkeit. Es ist vorgesehen, vor Jahreswende, in einem Zeitpunkt, da die meisten Aargauer Fouriere dienstfrei sein werden, eine der fachdienstlichen Arbeit gewidmeten Tagung durchzuführen. Wir werden dazu separat einladen und in der November-Ausgabe des „Fourier“ eine entsprechende Publikation erlassen.

Werbetätigkeit. Der Zentralvorstand unseres Verbandes war in der Lage, uns die Adressen sämtlicher im Aargau wohnhaften Fouriergehilfen zur Verfügung zu stellen. Gestützt auf dieses Material führen wir im Laufe dieses Monats eine Werbeaktion bei den Fouriergehilfen durch. Unsere Mitglieder können uns hiebei wirksam unterstützen, indem sie ihre ausgebildeten Fouriergehilfen auf den grossen Nutzen der Mitgliedschaft und Mitarbeit beim Verband aufmerksam machen und speziell auf unser in jeder Hinsicht wertvolles Verbandsorgan hinweisen.

Mutationen. Eintritte. Aktiv A: die Fouriere Hofmann Ernst, Baden; Hüni Albert Brugg; Kappeler Ludwig, Klingnau; Käser Walter, Muri Ag.; Rösch Paul, Kölliken; Schmid Erwin, Zofingen; Weiss Hermann, Lenzburg; Zimmerli Otto, Buchs b Aarau. Aktiv B: die Fouriergehilfen Baer Otto, Strengelbach; Fischer Max, Safenwil; Furter Hans, Staufen; Gaberthüel Hans, Küngoldingen; Haller Emil, Unterkulm; Haller Oscar, Aarau; Hartmann Hans, Wohlen Ag.; Huber Carl, Wettingen; Klaus Fritz, Unterentfelden; Lehner Ernst, Gränichen; Lüchinger Erich, Zofingen; Merz Oscar, Aarau. Wir heissen diese Neu-Mitglieder auch auf diesem Wege in der Sektion herzlich willkommen und hoffen auf baldige, erspriessliche Mitarbeit.

Beförderungen. Zu Fourieren wurden befördert die Kpl. oder Wm. Bürgi Oscar, Magden (jetzt Genf); Gross Ernst, Rietheim; Hausmann Arthur, Bottenwil; Hug Eugen, Zofingen; Huggenberger Hans, Lenzburg. Zum Wm. K'chef avancierte Kpl. Zulauf Hans, Schinznach-Dorf. Die Fouriere Giger Albert, Unterlunkofen und Wullschleger Robert, Schöftland wurden zu Lts. Qm ernannt. Ihnen allen entbieten wir unsere Glückwünsche.

Adress- und Gradänderungen, Meldung. Wir bitten unsere Mitglieder erneut dringend, alle Adress- und Gradänderungen unbedingt dem Sektionspräsidenten mitzuteilen; auf diese Weise ist die Nachführung der Kontrollen und die Änderung der Adresse in der Zustellung des „Fourier“ am besten gewährleistet. Mitteilungen an das Sekretariat des „Fourier“ oder an die Spedition (Müller Gersau) sind diesfalls nicht nötig.

Personelles. Wir freuen uns, unsern Mitgliedern melden zu können, dass Kamerad Sandmeier Max, der Ende August im Aktivdienst verunglückte, sich auf dem Wege guter Genesung befindet.

Sektion Bern Präsident: Fourier Rätz Ernst

Mutationen. Eintritte. Aktiv: Fourier Berchten Otto, Bern. Aus der Fourierschule III 1941: Aktive. Fourier-Kpl.: Böni Hans, Bern; Buchser Kurt, Bern; Bürki Werner,

Wangen a A.; Chodan Carl, Thun; Christen Rudolf, Vechigen b Bern; Fierz Fritz, Worblaufen, b Bern; Hermann Werner, Bern; Hugi Hans, Wabern b Bern; Schneider Hans, Bern; Wittwer Hans, Bern-Bümplitz. Magazinfourier-Kpl. Michel Fritz, Liebefeld b Bern. Passiv: Küchenchef-Kpl. von Planta Eduard, Instr. Uof. Aspirant, Thun. Austritte: Aktiv. Fourier-Kpl. Binggeli Rudolf, Wynigen; Fouriere Frei Emil, Bern; Liebi Rudolf, Kaufdorf; Pedrini Emilio, Bern; Perrin Georges, Bern; Trapp Peter, Worb. Passiv: Lt. Qm. Muster Ferd., Zimlisberg b Rapperswil.

Beförderungen. Zu Lt. Qm.: Ernst Theodor, Aarwangen; Herzig Hans, Burgdorf; Messerli Werner, Lenk (jetzt in Zürich); Moser Paul, Bern-Bümplitz; Wüthrich Erich, Bern. Zu Fourieren: Aellig Willi, Meiringen; Amiet Linus, Biel; Bosshard Charles, Büren a A.; Friedli Beat, Biel; Hartmann Helmut, Montreux; Heinis Erich, Bern; Heinzmann Louis, Visp; Lüthi Hans, Biel; Moser Werner, Bern; Richner Adolf, Bern; Schmid Fritz, Pieterlen; Truninger Kaspar, Gümligen b Bern; Tschanz Hermann, Oppligen; Vontobel Heinrich, Leubringen; Wanzenried Werner, Grünematt; Wägli Emil Bern. Zu Fourier-Wm.: Feiner Richard, Bern; Frey Max, Bern; Graber Walter, Burgdorf; Greiner Hans, Thun; Grütter Otto, Roggwil; Meer Hans, Huttwil; Rüfenacht André, Bern; Weissbrodt René, Airolo. Zum Küchenchef-Wm.: Dräyer Robert, Olten. Wir gratulieren kameradschaftlich!

Rückblick. Bericht über die Herbstübung vom 13.-14. Sept. 1941. Bei etwas regnerischem Wetter verliess eine Schar von gegen 20 Mann am Samstag mit dem Schnellzug 13.40 die Hauptstadt. In Brig (684 m) begrüssten wir nach der Ankunft um 16.30 unsere Walliser-Kameraden und marschierten sofort unter der Führung unseres tüchtigen Uebungsleiters, Major G. Winterberger, gegen Blatten hinauf. Um 19.00 verliessen wir Blatten in der Richtung des Hotels Belalp. Der wunderbare Sternenhimmel, die Lichter des Hotels Belalp und die Handlaternen würden auf der letzten Strecke des Marsches sehr geschätzt. Um 21.30 kamen wir im Hotel Belalp (2137 m) an, wo uns der Uebungsleiter eine erste Geländeorientierung vermittelte, soweit dies bei klarer Nacht möglich war. Nach Bezug der Unterkunft begaben wir uns zu einer schlichten Abendverpflegung, wobei der bestellte, wärmende Münzentee bei den bereits etwas frierenden Kameraden sehr gute Aufnahme fand. Anschliessend entbot der Präsident herzlichen Willkommgruss. Es waren aber auch Worte des Dankes und der Kameradschaft, die er an die Anwesenden richtete. Nach seiner Ansprache folgte die Kartelektüre und die Besprechung des Tagesprogramms des folgenden Tages. Anschliessend gelangte der von der Sektionskasse gestiftete Unkostenbeitrag zur Auszahlung, der von jedem Teilnehmer als willkommene Gabe an seine Kosten dankbar entgegen genommen wurde. Bei gemütlicher Stimmung verflossen die leider nur kurzen Abendstunden allzurasch. —

14.9.41 Tagwache 06.00, Morgenessen 06.30, Abmarsch 07.00. Mit einem Tempo von ca. 60 Schritt bewegte sich die Kolonne in der Richtung des Sparrhorns, dem Ziel unserer Marschübung. Stolz wie die Bezwinger des Amba Alagi erreichten wir um 09.30 den Gipfel (3024 m). Die Aussicht, die wir dort oben geniessen konnten, ist unbeschreiblich und unvergesslich. Die Gletscher (Grosser-, Mittel- und Ober-Aletschgletscher) zogen sich unter uns wie mächtige Autostrassen hin. Alle Berge waren sehr gut sichtbar: Mont Blanc, Matterhorn, Monte Rosa, die Tessiner Alpen, Fusshorn, Aletschhorn. Im Norden war die obere Aletschhütte (2619 m) erkenntlich; im Osten der Märjelensee (2320 m) und das Eggishorn, im Süden die Riederfurka, Brig, die Simplonstrasse mit Hospiz. Einfach prachtvoll ist dieses Stück unserer Heimat. Der Uebungsleiter unterrichtete uns über jedes Detail dieses imposanten Panoramas. Der Abstieg vom Sparrhorn gegen Belalp begannt um 10.15. Nach einem Halt in Belalp von 11.45 bis 12.15 marschierten wir bis Alp Nessel. Bei der einstündigen Mittagspause von 13.00 bis 14.00 bereitete sich ein jeder für eine neue Abstiegleistung bis Brig über Birgisch vor. Brig wurde um 16.30 erreicht. Eine gemütliche Zusammenkunft im Bahnhof-Buffet bildete den Abschluss unserer flott verlaufenen Herbstübung. Unserm Uebungsleiter, Major Winterberger, sind wir für die Instruktionen sehr zu Dank verpflichtet. Durch ihn haben wir wieder einen Teil unserer Heimat gründlich kennen gelernt, dessen Schönheit uns stets in Erinnerung bleiben wird. R. B.

Tätigkeit. 1. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, Samstag nachmittag den 25. Oktober eine Besichtigung oder Fahrradtour eventuell beides zusammen durchzuführen. Nähere Angaben hierüber sind im Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, nicht möglich. Wir ersuchen unsere Mitglieder heute schon, sich diesen Samstag-Nachmittag für diese Veranstaltung frei zu halten. Einzelheiten über diesen Anlass werden in unserm Zirkular, das in den nächsten Tagen zum Versand gelangen wird, bekanntgegeben.

2. Die Vereinigung militärischer Vereine der Stadt Bern, deren Präsidealvorstand unsere Sektion stellt, führt Ende Oktober eine geschlossene Vortragsveranstaltung über „Defaitismus“ durch. Gleichzeitig finden Armeefilm-Vorführungen statt. Näheres hierüber in unserem Rundschreiben. Wir erwarten auch zu dieser interessanten Veranstaltung einen starken Aufmarsch aus unserm Mitgliederkreis.

Kassawesen. Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, die den Jahresbeitrag pro 1941 noch nicht bezahlt haben, diesen bis spätestens Ende Oktober 1941 auf unser Postcheck III 4425 zu überweisen. Nach diesem Datum erfolgt Einzug per Nachnahme.

Stammtisch-Zusammenkunft zur Pflege der Kameradschaft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“, 1. Stock, Bern. Daselbst liegen zur Einsichtnahme auf: die adm. Weisungen des OKK, (ab Nr.38) und die I. V. A. 1941.

Sektionsadresse: Postfach Kornhaus, Bern 7.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Huber Erwin

Der Vorstand beschloss in der Sitzung vom 4. 10. 1941 die Durchführung einer Herbstzusammenkunft am 30. November 1941 in Rorschach. Haupttraktandum: Referat und Diskussion über die I. V. A. 1941. Gelegenheit zum Pistolenschiessen.— Das ganze Programm wird in der November-Nummer, sowie durch Zirkular bekannt gegeben werden. Reservieren Sie sich also den 30. 11. 1941 für uns! Der Vorstand.

Sektion Solothurn Präsident: Fourier Binz August

Tätigkeitsbericht. Am 6. September a. c. wurde von der Gruppe Solothurn im Vereinslokal eine Besprechung der I. V. A. 1941 durchgeführt, wobei unter Anleitung unseres 1. techn. Leiters die Artikel, die gegenüber der alten I. V. 1938 Änderungen aufweisen, sowie die neu aufgenommenen Abschnitte eingehend besprochen und erläutert wurden. Zur Bewältigung des ganzen Arbeitspensums reichte die uns zur Verfügung gestandene Zeit bei weitem nicht aus, sodass auf den 20. 9. eine zweite Aussprache angesetzt wurde. Bei diesem Anlass wurden hauptsächlich die aus dem Kreise der Mitglieder gestellten Fragen behandelt und die bei der ersten Zusammenkunft infolge Zeitmangel zurückgestellten Abschnitte besprochen. Von diesen beiden Anlässen hat jeder Beteiligte interessante und lehrreiche Aufschlüsse für seine kommenden Dienste mit nach Hause genommen.

Herbstübung. Wie in der September-Nummer bekannt gegeben wurde, hat unsere Sektion am 28. 9. 41 die diesjährige Herbstübung durchgeführt. Die vom oberen und unteren Kantonsteil erschienenen Teilnehmer besammelten sich programmgemäß auf den Bahnhöfen Solothurn und Oensingen, wo sie durch die technischen Leiter in Gruppen eingeteilt und über die Aufgaben orientiert wurden. Im gruppenweisen Marsch auf verschiedenen Routen, die sich nach Möglichkeit abseits der Hauptstrassen hielten, erreichten wir um die Mittagszeit die Schmidematt, wo die schriftliche Auswertung der unterwegs gemachten Beobachtungen vorgenommen wurden. Die Aufgaben lauteten: Erstellen eines Itineraires über die jeweilige Route, unter besonderer Berücksichtigung von Wegbeschaffenheit, Fahrbarkeit, Steigungen, Deckung gegen Fliegersicht, Einstellmöglichkeiten, Tränkegelegenheiten etc. Die Mittagsverpflegung unter freiem Himmel, wobei auf einer gemeinsamen Feuerstelle in den mitgebrachten Gamellen abgekocht wurde, verlief im besten kameradschaftlichen Einvernehmen. Wenn uns auch der dicke Nebel im Aufstieg bei der Orientierung seine Streiche spielte, so wurden wir auf den Jurahöhen durch hellsten, warmen Sonnenschein so reichlich entschädigt, dass mancher Schweißtropfen sich seinen Weg in den leider so engen Rockkragen bahnte. Der gemeinsame Rückmarsch nach Wiedlisbach, wo die abgelieferten Arbeiten besprochen wurden, beschloss die bestens verlaufene Übung.

Kassawesen. Der Kassier wird nächstens die Nachnahmen für die noch ausstehenden Jahresbeiträge pro 1941 versenden. Wir ersuchen unsere Kameraden um deren prompte Einlösung.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Ambühl Hans

Tätigkeit. Um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich von kompetenter Seite über die in der neuen Instruktion über die Verwaltung der Armee im Aktivdienst enthaltenen, tiefgreifenden Änderungen im Rechnungs- und Verpflegungswesen orientieren zu lassen, führte der Vorstand der Sektion Zentralschweiz Sonntag den 7. Sept. 1941 im Kantonsschulgebäude in Luzern einen Einführungskurs durch. Die überaus grosse Teilnehmerzahl bewies, dass damit einem wirklichen Bedürfnis entsprochen wurde. Punkt 9 Uhr begrüsste der Präsident, Fourier Ambühl Hans, die zahlreichen erschienenen Quartiermeister und Fouriere und erteilte sofort das Wort dem Referenten, Hptm. Alfred Schätzle. In gewohnt klarer Weise erwähnte der Redner vorerst die Gründe, die das E. M. D. zur Aufhebung der durch eine Unmenge von Vorschriften und Weisungen überholten I. V. 38 und I. V. A. 39 und zur Schaffung der neuen I. V. A. 41 veranlassten. Nachdem der Referent kurz auf die hauptsächlichsten Neuerungen dieses Werkes hingewiesen hatte, liess er die einzelnen Kapitel vorlesen, hob wichtige Bestimmungen hervor und erläuterte abgeänderte Vorschriften. Die daran anschliessende Diskussion wurde rege benutzt. Major Kamber, Kom. Of. konnte als erfahrener Praktiker auf manche Paragraphen, die vielfach übersehen oder falsch verstanden worden waren, aufmerksam machen. Im Anschluss an die Ausführungen von Hptm. Schätzle erwähnte Hptm. Schmutz, Qm. des Platzkdo. Luzern, einige Neuerungen der Mob.-Vorschriften. Leider war eine eingehende Behandlung des gewaltigen Stoffes in der verhältnismässig kurzen Zeit nicht möglich. Auch der aufmerksamste Zuhörer wird, trotz der vielen sehr wertvollen Hinweise, die uns dieser Kurs vermittelte, erst nach gründlichem, persönlichem Studium die neue I. V. A. 1941 beherrschen können.

Der Nachmittag war dem Pistolenschiessen reserviert. Trotz mangelndem Training wurden einige beachtenswerte Resultate erzielt. Nachfolgend die besten Schützen: 1. Major Krummenacher Jos. 88 P; 2. Fourier Lindegger Jos. 88 P; 3. Fourier Durrer Jos. 87 P; 4. Lt. Felder Guido 85 P; 5. Fourier Kürzli Emil 85 P; 6. Fourier Sidler Alois 83 P; 7. Fourier Sigrist Karl 81 P; 8. Fourier Hübscher Franz 80 P.

Mutationen. Eintritte: Fourier Stalder Arnold, Meggen; Fouriergehilfe Grüter Otto, Emmenbrücke.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Tätigkeit. Wir werden unsere Mitglieder auf Ende Oktober und Ende November zu 2 aktuellen Vorträgen auf dem Zirkularwege einladen, und ersuchen um gefl. Vormerkung.

Mutationen. Eintritte: Fourier Kehlstadt Karl, Oberwinterthur; Rechnungsführer Gfr. Huber Hans, Winterthur. Austritte: Fourier Jaunin R., Lausanne; Fourier Zürcher Werner II, Zürich. Uebertritte: von der Sektion Graubünden: Fourier Rechenberg Diether, Dr. jur, Feldmeilen. Beförderungen: vom Fourier zum Lt. Qm.: Wydler Walter und Guggisberg Fritz. Zum Fourier: Wm. Enz Hans, Wm. Feurer Walter, Kpl. Bolliger Paul, Kpl. Vögeli Viktor. Wir gratulieren kameradschaftlich!

Stammtische in Zürich jeden Donnerstag um 20 Uhr im Braumeisterstübl der Braustube Hürlmann am Bahnhof und in Winterthur im Restaurant National am Bahnhof jeden Freitag ab 20 Uhr.

Nachdem der grosse Teil unserer Kameraden auf Pikett entlassen ist, erwarten wir einen recht regen Besuch unserer Stammtisch- und Diskussionsabende. Gerne vernehmen wir die mit den Rationierungsvorschriften gemachten Erfahrungen in den letzten Ablösungsdiensten. Anderseits machen wir unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam, dass die Vorstandsmitglieder im Besitz der neuesten A. W des O. K. K. sind und dass diese jeweilen an den Stammtischabenden zur Einsicht aufliegen.

Der Vorstand.